

Schlagzeilen aus dem Jahr 2004

29.01.04	<p>Anschlag in Bus im Zentrum Jerusalems Ein Selbstmordattentäter in Jerusalem hat nach Polizeiangaben mindestens zehn Menschen mit in den Tod gerissen. Dutzende weitere Personen wurden verletzt. Der Attentäter hatte sich in einem Bus in unmittelbarer Nähe des Amtssitzes von Ministerpräsident Scharon in die Luft gesprengt. Zu dem Anschlag bekannten sich die Al-Aksa-Brigaden, ein bewaffneter Arm der Fatah-Bewegung. Die israelische Regierung sagte ein geplantes Treffen mit Vertretern der Palästinenser und des US-Außenministeriums ab. Das Attentat wurde von der Bundesregierung, der EU und den Vereinten Nationen scharf verurteilt.</p>
07.02.04	<p>Armeeangriff im Gazastreifen</p> <p>Bei einem israelischen Raketenangriff im Gazastreifen sind ein Führer des Islamischen Dschihad und ein zwölfjähriges Kind getötet worden. Zwei Menschen erlitten Verletzungen. Laut israelischen Armeeangaben wurde die Rakete von einem Hubschrauber aus auf ein Fahrzeug abgefeuert</p>
11.02.04	<p>15 Palästinenser durch Armee getötet</p> <p>Bei israelischen Militäreinsätzen im Gaza-Streifen sind jüngsten Angaben zufolge 15 Palästinenser getötet und rund 50 verletzt worden. Zwölf Palästinenser starben bei Schießereien mit Soldaten in Gaza-Stadt. Unter den Toten sollen auch zwei Mitglieder der radikalen Hamas-Bewegung sein. Einer von ihnen sei Ziel des Einsatzes gewesen, so Palästinenservertreter. Dagegen sagte ein Armeesprecher, die Palästinenser hätten das Feuer eröffnet.</p>
22.02.04	<p>Selbstmordanschlag in Jerusalem</p> <p>Ein palästinensischer Selbstmordattentäter hat sich am Morgen in einem Linienbus in Jerusalem in die Luft gesprengt. Er riss dabei mindestens acht Fahrgäste mit in den Tod. Mehr als 60 Menschen wurden verletzt. Der Anschlag ereignete sich im morgendlichen Berufsverkehr, als der Bus gerade an einer Tankstelle vorbei fuhr. Zu dem Anschlag bekannten sich die Al-Aksa-Brigaden der Fatah-Bewegung von Palästinenserpräsident Arafat. Der Attentäter wurde als ein 23-Jähriger aus der Nähe von Bethlehem identifiziert. Israelische Soldaten riegelten die Stadt daraufhin ab.</p>
14.03.04	<p>Mehrere Tote bei Anschlag in Israel</p> <p>Bei einem Anschlag im Hafen der israelischen Küstenstadt Aschdod haben zwei Selbstmordattentäter mindestens acht Menschen mit in den Tod gerissen und etwa 20 weitere zum Teil lebensgefährlich verletzt. Nach Medienangaben gelang es einem der palästinensischen Attentäter, auf das Hafengelände vorzudringen und dort seinen Sprengsatz zu zünden. Der zweite Angreifer sei am Eingang angehalten worden und habe dann die Bombe gezündet Die Taten folgten einer Eskalation im Gazastreifen, wo die israelische Armee fünf Mitglieder der Hamas-Bewegung bei versuchten Angriffen getötet hatte.</p>
18.04.04	<p>Israel kündigt weitere Tötungen an</p> <p>Israels Ministerpräsident Scharon hat der Armee für die Liquidierung von Hamas-Führer</p>

	<p>Rantisi gedankt. Zugleich kündigte Scharon die gezielte Tötung weiterer führender Vertreter militanter Organisationen an. Auch der Hamas-Chef in Syrien, Maschaal, stehe auf der Tötungsliste, fügte Minister Esra während der Kabinettsitzung hinzu. Die israelische Armee hatte Rantisi gestern bei einem gezielten Luftangriff im Gaza-Streifen getötet. Rantisi war erst nach der Liquidierung von Scheich Jassin im März Hamas-Chef geworden.</p>
26.04.04	<p>14-Jähriger im Gazastreifen getötet Bei Bet Lahia im nördlichen Gazastreifen ist nach palästinensischen Angaben ein 14-jähriger Palästinenser von einem israelischen Scharfschützen getötet worden. Letzte Woche hatte die israelische Armee in dem Ort mindestens 16 Palästinenser getötet.</p>
11.05.04	<p>Bombenangriff der Hamas: Scharon kündigt Vergeltung an Nach dem Bombenangriff der Hamas auf sechs israelische Soldaten in Gaza hat Israels Ministerpräsident Scharon neue Militäraktionen gegen palästinensische Extremisten angekündigt. Für den Abend berief er das Sicherheitskabinett ein. Die radikal-islamische Hamas stellte die Leichen der getöteten israelischen Soldaten in Gaza-Stadt zur Schau. Die Al-Aksa-Brigaden erklärten, die Leichen würden erst bei Erfüllung bestimmter Bedingungen zur Bestattung freigegeben. Israel beschoss nach dem Angriff Gaza-Stadt. Sechs Palästinenser wurden getötet, mehr als 100 verletzt.</p>
13.05.04	<p>Tote bei israelischen Luftangriffen Bei israelischen Luftangriffen im Gaza-Streifen sind mindestens zwölf Menschen getötet worden. 26 weitere Menschen wurden nach palästinensischen Angaben verwundet. Israels Armee erklärte, der Angriff habe militanten Palästinensern gegolten. Zuvor waren bei einem zweiten Anschlag auf einen israelischen Schützenpanzer innerhalb von 24 Stunden fünf israelische Soldaten ums Leben gekommen. Die Leichen von sechs am Dienstag getöteten Soldaten wurden unterdessen an Israel übergeben. Militante Palästinenser hatten die Toten verschleppt.</p>
15.05.04	<p>Gaza-Streifen: Raketenangriffe auf Dschihad-Anführer Die israelischen Streitkräfte haben mit mehreren Angriffen versucht, Führer des Islamischen Dschihad im Gaza-Streifen zu töten. Zwei Bürogebäude sowie ein Wohnhaus wurden am Morgen mit Raketen beschossen. Mindestens vier Personen wurden nach palästinensischen Angaben verletzt, ein Mitglied des Islamischen Dschihads sei jedoch nicht getroffen worden. Mit den Attacken wollte Israel offenbar Vergeltung für die jüngsten Angriffe des Dschihad auf israelische Panzer üben, bei denen elf Soldaten starben.</p>
20.05.04	<p>Wieder Militäraktionen im Gaza-Streifen Ungeachtet internationaler Kritik hat Israel in der vergangenen Nacht die Offensive im Gaza-Streifen ausgeweitet. Bei Angriffen starben mindestens acht Palästinenser, darunter offenbar auch ein örtlicher Hamas-Führer. Zwei Drittel des Flüchtlingslagers Rafah seien jetzt unter israelischer Kontrolle, hieß es. Der Einsatz soll Armeeangaben zufolge so lange fortgesetzt werden, bis alle Tunnelanlagen für den Waffenschmuggel über Ägypten zerstört sind. Mehr als tausend Bewohner Rafahs sind nach UN-Angaben während der Militäraktion obdachlos geworden.</p>
27.06.04	<p>Opfer bei Anschlag im Gaza-Streifen Bei einem Anschlag auf einen israelischen Stützpunkt im Gazastreifen sind mehrere Soldaten ums Leben gekommen. Al Dschasira meldete fünf Tote, im israelischen Fernsehen war von 20 Opfern die Rede, wobei offen blieb, ob es sich um Verletzte oder Tote handelte. Zahlreiche Opfer seien noch unter Trümmern begraben, hieß es in ersten Berichten. Sowohl die radikal-islamische Hamas-Gruppe als auch die Fata -Bewegung bekannten sich zu dem Anschlag. Möglicherweise handelt es sich um eine Racheaktion für die Tötung des Al-Aksa-Chefs im Westjordanland, Scharach.</p>
03.07.04	<p>Kind im Gazastreifen getötet Israelische Soldaten haben palästinensischen Angaben zufolge im Gazastreifen einen</p>

	<p>neunjährigen Jungen erschossen. Das Kind sei in Beit Hanun von Maschinengewehrfeuer getroffen worden. Die israelische Armee erklärte, die Soldaten hätten Warnschüsse auf eine Menschenmenge abgegeben</p>
04.07.04	<p>Tote bei Auseinandersetzungen in Nahost Die militanten palästinensischen Al-Aksa-Brigaden haben sich dazu bekannt, im Westjordanland einen Israeli in einem Auto erschossen zu haben. Ebenfalls im Westjordanland erschossen israelische Soldaten einen bewaffneten Palästinenser. Er habe versucht, in die jüdische Kolonie einzudringen, so die Armee.</p>
06.07.04	<p>Sieben Tote bei Gefechten in Nahost Bei Feueregefechten zwischen der israelischen Armee und bewaffneten Palästinensern sind sieben Menschen ums Leben gekommen. Bei Nablus im Norden des Westjordanlandes starben vier Palästinenser und ein israelischer Offizier. Laut Medienberichten kam es zu dem Gefecht, als die Soldaten zwei Führer einer radikalen Palästinenser-Organisation festnehmen wollten. Im Gazastreifen erschossen israelische Soldaten zwei Palästinenser, die offenbar einen Selbstmordanschlag auf einen Militärposten verüben wollten.</p>
11.07.04	<p>Eine Tote bei Explosion in Tel Aviv Bei einem Bombenanschlag in der Nähe des Busbahnhofs in Tel Aviv ist am Morgen eine Israelin getötet worden. Mehr als 30 Menschen wurden verletzt. Zu der Tat bekannten sich die Al-Aksa-Brigaden</p>
25.07.04	<p>Palästina: Sechs Tote nach Schießerei in Tulkarem Bei einer Schießerei in Tulkarem haben israelische Soldaten sechs Palästinenser getötet. Nach einem Bericht des israelischen Militärradios gehörten sie den militanten Al-Aksa-Brigaden an. Bei einem israelischen Raketenangriff auf Gaza-Stadt waren zuvor vier Palästinenser verletzt worden.</p>
07.09.04	<p>Angriff auf Hamas-Trainingslager Nach einem Raketenangriff der israelischen Armee auf ein Ausbildungslager der Hamas hat die radikal-islamische Organisation Rache angekündigt. Bereits am Morgen hatten Hamas-Leute Granaten auf jüdische Siedlungen im Gaza-Streifen abgefeuert. Bei dem Angriff auf das Übungslager waren in der Nacht mindestens 14 Hamas-Mitglieder getötet worden. Mindestens 30 weitere Palästinenser wurden verletzt. Nach Augenzeugenberichten feuerten israelische Kampfhubschrauber mindestens fünf Raketen ab.</p>
22.09.04	<p>Selbstmordanschlag in Jerusalem Eine palästinensische Selbstmordattentäterin hat sich an einer Bushaltestelle in Jerusalem in die Luft gesprengt und laut Polizei mindestens zwei Menschen mit in den Tod gerissen. 15 Menschen wurden nach Medienberichten verletzt, mindestens zwei von ihnen schwer. Der Anschlag sei im Viertel French Hill verübt worden. Zu dem Attentat bekannten sich die Al-Aksa-Brigaden, der bewaffnete Arm der Fatah-Bewegung von Palästinenserpräsident Arafat. Beim letzten Selbstmordanschlag in Israel waren am 31. August in Beerscheba 16 Menschen getötet worden.</p>
23.09.04	<p>Überfall auf Siedlung im Gaza-Streifen Bei einem Überfall palästinensischer Extremisten auf eine jüdische Siedlung im Gaza-Streifen sind drei israelische Soldaten und die drei Angreifer getötet worden. Nach dem Überfall sprengte die israelische Armee ein Haus im Gaza-Streifen in die Luft. Es sei für die Angriffe genutzt worden, hieß es. Zuvor hatte das Nahost-Quartett nach einem Selbstmordattentat in Jerusalem die palästinensische Führung aufgefordert, gegen terroristische Anschläge vorzugehen. Außerdem wandte es sich gegen den israelischen Siedlungsbau.</p>
29.09.04	<p>Sechs Palästinenser erschossen Bei einem palästinensischen Raketenangriff auf die südisraelische Stadt Sderot sind zwei Kinder ums Leben gekommen. Nach Armeeangaben traf die vom Gaza-Streifen abgefeuerte Rakete einen Kinderspielplatz. Bei Aktionen der israelischen Armee starben im Gaza-Streifen und im Westjordanland sechs Palästinenser.</p>
07.10.04	<p>Offensive im Gaza-Streifen: Vier Tote Bei der Offensive der israelischen Armee im Gaza-Streifen sind vier Palästinenser getötet</p>

	<p>worden. Darunter seien zwei 14 und 15 Jahre alte Jungen. Die israelische Armee erklärte, ein unbemanntes Flugzeug habe auf zwei Personen gefeuert, die eine Kassam-Rakete abzuschießen versuchten. Angehörige der Getöteten erklärten dagegen, die beiden Jungen hätten mit einem Rohr und mit Benzin gefüllten Flaschen den Abschuss einer Rakete lediglich nachgespielt. Mit der seit neun Tagen andauernden Militäroffensive will Israel Raketenangriffe vom Gaza-Streifen aus verhindern</p>
18.10.04	<p>Sechs Palästinenser erschossen Israelische Soldaten haben im Gaza-Streifen sechs militante Palästinenser getötet. Dies geschah bei drei Militäreinsätzen, wie eine Armeesprecherin mitteilte. Zwei Palästinenser hätten bei einer jüdischen Siedlung mit einer Bombe hantiert, die anderen vier seien bei Schusswechseln ums Leben gekommen.</p>
01.11.04	<p>Bombenanschlag auf Markt in Tel Aviv Bei einem palästinensischen Selbstmordanschlag auf einem Markt in der israelischen Großstadt Tel Aviv sind mindestens drei Menschen getötet worden. Nach Angaben von Sanitätern wurden etwa 30 Menschen verletzt. Der Attentäter zündete seinen Sprengsatz auf dem belebten Karmel-Basar im Zentrum der Stadt. Auch er kam bei dem Anschlag ums Leben. Die Volksfront zur Befreiung Palästinas (PFLP) bekannte sich zu dem Anschlag .Bei dem Attentäter handele es sich um einen 18-Jährigen aus Nablus.</p>
02.11.04	<p>Vergeltung für Anschlag in Tel Aviv Einen Tag nach dem palästinensischen Selbstmordanschlag in Tel Aviv hat die israelische Armee das Haus der Familie des 18-jährigen Attentäters im Flüchtlingslager Askar bei Nablus zerstört. Wie das Militär mitteilte, wurden auch zwei Häuser von gesuchten Mitgliedern der Volksfront zur Befreiung Palästinas (PFLP) in den ebenfalls bei Nablus im Westjordanland gelegenen Ortschaften Kfar Furik und Rudschib zerstört. Die PFLP hatte sich zu dem Anschlag bekannt, bei dem der Attentäter drei Menschen mit sich in den Tod riss und 30 weitere verletzte.</p>

Die oben abgedruckten Mitteilungen sind ein Auszug aus dem Jahr 2004. Sie geben nur teilweise wieder was in dem Jahr 2004 in Israel und Palästina geschehen ist.

Aufgabenstellung:

- 1. Versuchen Sie den Konflikt, bzw. die Spannungen mit eigenen Worten zu beschreiben.**
- 2. Welche Folgen hat dies für den einzelnen Bewohner, egal ob Israeli oder Palästinenser?**
- 3. Was würden Sie als Terror bezeichnen und was als Selbstverteidigung?**
- 4. Entwickeln Sie Lösungsvorschläge um diese Situation zu beenden.**